

13-Jährige ist zweitbeste Skaterin Europas

Elisabeth Baier startete im belgischen Zandvoorde erstmals im deutschen Nationaltrikot. Nur ein Sturz verhinderte den ganz großen Triumph. Es war Elisabeth Baiers erster Start im Trikot der deutschen Nationalmannschaft - und der verlief sensationell. Beim Großen Preis von Flandern der Inline-Speedskater belegte das 13-jährige Ausnahmetalent vom Großenhainer Rollsportverein am Wochenende den zweiten Platz. Der "blonde Blitz" aus Ebersbach überzeugte mit tollen Leistungen. Und letztlich nur ein Sturz gleich im ersten von sechs Wertungsrennen verhinderte wahrscheinlich den ganz großen Triumph bei diesem Europacup-Wettkampf in Belgien. Da wurde Elli "nur" Fünfte, überzeugte aber unter anderem mit zwei Siegen in den folgenden Rennen. Gleiches gelang auch ihrer Dauerrivalin auf deutschem Terrain Cheyenne Riedel, mit der sie in Flandern eine tolle Teamarbeit verband.

Es ist Elisabeths größter Erfolg bislang. Allerdings hat sie gerade in dieser Saison schon mehrfach auf sich aufmerksam gemacht. Insbesondere ihr Deutscher Meistertitel in Juni über die Sprintstrecke sowie der vierte Platz beim Drei-Pisten-Rennen in Frankreich im Frühjahr rechtfertigten letztlich ihre Nominierung fürs Nationalteam.

Die Ebersbacherin gehört schon seit Beginn ihrer Karriere zu den Aushängeschildern des Großenhainer Rollsportvereins. Drei Mal pro Woche trainiert sie in der Gruppe von Stützpunkttrainerin Kerstin Rannacher. Die hatte ihrem Schützling schon im Frühjahr bestätigt, dass zu Elisabeths Ehrgeiz inzwischen auch ein geraumes Maß an taktischer Disziplin während der Wettkämpfe gekommen sei.

Und Elli belässt es nicht beim "normalen" Training. Zusätzlich geht die Gymnasiastin mehrmals pro Woche joggen, fährt auch schon mal freiwillig mit dem Fahrrad ins benachbarte Rödern, um Brötchen zu holen.